

fsg NewsLEDter

Januar 2014



Sicher auf LED-Röhren umsteigen

Webcode für diesen Inhalt: Für diesen Inhalt wurde kein Webcode definiert.
Verbraucherinformation von Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Regierungspräsidium Kassel und VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut GmbH

Mit einer Verbraucherinformation zu LED-Röhrenlampen wenden sich die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), das Regierungspräsidium Kassel und VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut GmbH an die Öffentlichkeit. Darin warnen sie vor Gefahren, die beim Wechsel von Leuchtstoffröhren auf LED-Röhrenlampen auftreten können. Beim Wechsel zur neuen Technik sollte kein Umbau der Leuchte erfolgen, da die Gefahr von Stromschlägen oder Kurzschlüssen bestehen kann. Die Experten empfehlen die Retrofit-Variante, bei der die LED-Lampe zusammen mit einem speziellen Starter verkauft wird. Diese Variante eignet sich jedoch nicht für alle Leuchten. Deshalb muss auf die Hinweise des Herstellers geachtet werden. Alle Informationen befinden sich im [Internet](#).

Hintergrund: LED-Röhrenlampen sind flimmerfrei und sparen Strom. Damit sind sie eine starke Konkurrenz für Neonröhren und finden eine immer größere Verbreitung. Das Angebot ist groß, die Informationstiefe für den Verbraucher gering. Die Verbraucherinformation stellt Vor- und Nachteile der neuen Leuchtmittel vor und gibt Hinweise für die Auswahl sicherer LED-Röhrenlampen, wenn ein Ausstieg aus der Leuchtstoffröhre geplant ist.

Quelle: <http://www.bghw.de/aktuelles/nachrichten/service-sicher-auf-led-roehrenlampen-umsteigen>

Weitere Informationen unter www.fsg.eu

